

Hotel Metropole

Wilhelmstrasse 10

erstklassig • behaglich • preiswert

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10

In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 30, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewehr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 14.

Freitag, 14. Januar 1927.

61. Jahrgang

Winter in Wiesbaden.

Aus Wiesbaden wird der Zeitschrift „Verkehr und Bäder“ gemeldet: In diesem Winter sind hier zahlreiche englische Familien der ersten Gesellschaftsschichten eingetroffen. Sie erklären, dass sie glücklich sind, in dem schönsten, klimatisch bevorzugten Wiesbaden überall einen warmen Ofen und gepflegte Häuser gefunden zu haben.

Wiesbaden gehört zu den Bädern, so schreibt Liesbet Dill in der genannten Zeitschrift, die im Winter fast noch angenehmer sind als in der Hochsaison, April bis Ende Juni. Im Herbst, wenn sich die Wälder auf den Hügeln, die Wiesbaden schützend einschliessen, bunt färben, lebt das Bad auf, die Hotels füllen sich, die Wintersaison beginnt. Das schlechte Wetter, den Regen merkt man hier kaum, da die heissen Quellen diesen Boden leicht aufrocknen und wärmen, ist der Winter nicht hart und die Luft ist immer weich und erfrischend, die nahen Ausläufer des Taunus senden Waldluft herunter. Der Rhein ist vor der Türe, Wiesbaden hat Biebrich eingemeindet, die Strassenbahn fährt in zwanzig Minuten bis an die Rhein- ufer, an die Haltestellen der Dampfer. Man ist also in Wiesbaden am Rhein und kann von Ausflügen, dem Besuch der alten Rheinstädten, der Sektellereien, der Weinberge, der vielen historischen Schlösser, Ruinen und Burgen, den alten Klöstern, mit denen das Rheinland übersät ist, ausgiebigen Gebrauch machen, ohne die Kur zu unterbrechen. Die Kur ist für die Morgenstunden!

Die heissen Thermalquellen fliessen in den alten, seit 1450 bereits im Betrieb und seither berühmten Badehäusern direkt in die Wannen ein, so heiss, dass das Wasser früher schon abends in die Wannen gelassen wurde, damit es morgens die notwendige Badewärme hatte. Auf diese sogenannten „Deckbäder“, auf deren Oberfläche eine gelbliche Haut stand, legten die Badenden grossen Wert. Es war aber nur eine Idee. Das andere frisch aus der Quelle fliessende Thermalwasser ist ebenso heilsam. In manchen Häusern fängt man schon um vier Uhr an zu baden, man fährt mit dem Fahrstuhl ins Souterrain, wo auch die Trinkquelle fliesst, und man seine zwei, drei Gläser Wasser vor und während des Badens trinkt, dann folgt die Massage oben im erwärmten Schlafzimmer, das erste Frühstück, und dann geht man spazieren. Die Wälder sind zehn Minuten zu Fuss durchs Nerotal vom Zentrum der Stadt aus zu erreichen, man steigt und wandert in den bunten Laubwäldern, die im Herbst nichts Melancholisches haben, im Winter treibt man Wintersport auf dem nahen hügeligen Gelände, läuft Schlittschuh im Kurpark (D. Schriftleitung: in diesem Winter freilich noch nicht); die nicht gern Wandern finden das elegante, grosszügig eingerichtete Kurhaus offen, die Lesezimmer mit den Zeitungen aus aller Welt, des Nachmittags geht man zu den Tanzees in den grossen, eleganten Hotels, Vier Jahreszeiten, Nassauer Hof, Metropole, in denen sich die Ausländer zu einer kleinen, geschlossenen Kolonie versammelt haben.

Die vornehmen Russen, die einst zu Wiesbadens Glanzzeit herkamen, sind nicht mehr da, sie sind tot oder verarmt, aber Amerikaner und Engländer, die schon früher hier ihre Winter zubrachten, sind wiedergekommen und füllen die Hotels. Auch die Deutschen jenseits des Rheins sind wiedergekommen, Wiesbaden lebt wieder auf. Für die Abende gibt es eine solche Fülle von Vorträgen, Konzerten, Theatervorstellungen, dass man jeden Abend einen neuen Genuss haben kann.

Wiesbaden wird schon im Mittelalter genannt als „eines der hitzigsten Bäder“, es wurde den „Melancholischen“ verordnet, 22 Badehäuser standen schon 1450 den Gästen offen, es gab sogar ein Pferdebad im „Schwarzen Bock“, einem der ältesten Badehäuser, in dem damals Fürsten und Könige abstiegen. Nach den

Kreuzzügen, als sich Hautkrankheiten, der Aussatz, verbreitete, den die Kreuzritter und Pilger mitbrachten, heilte man sich an Wiesbadens Thermalquellen. Im 17. Jahrhundert wurde hier hoch gespielt, es war ein berühmtes Bad für Lebemänner und galante Damen. Heute suchen es gichtige Leute auf, und viele, die es an Krücken humpelnd betraten, verlassen es nach einigen Wochen Kur ohne Hilfe und geheilt. Wiesbaden wirkt Wunder auch für Nervenleidende.

Der rheinische Karneval ist hier zu Hause. Aber auch Ruhesuchende finden in den vornehmen, angenehmen Hotels ruhige Wohnung, die Preise sind sehr herabgesetzt. Die Wiesbadener Wirte waren schon im 17. Jahrhundert so entgegenkommend, dass sie den in Reisekaleschen oder mit der Post ankommenden Badegästen bis vor die Stadttore entgegenzulaufen pflegten, um sie in Empfang zu nehmen. Und so lebenswürdig sind sie noch heute.

Die rheinische Luft, die Umgebung, die frohe rheinische Landschaft und die Menschen, Wirte und Angestellte, die schon ein altes Buch aus dem 14. Jahrhundert nennt „mit mürrische, sondern diensthafte, demütige, ehrliche und gute Leut“... tragen dazu bei, dass sich eine Wiesbadener Winterkur als Wunderkur auswirkt.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— Otto Klemperer, der Dirigent von unserem Staatstheater, hat in New York, wo er als Gastdirigent weilte, schon nach seinen ersten Konzerten einen ganz ausserordentlichen Erfolg erzielt.

— Gastspiel der Japanerin im Staatstheater. Heute Freitag wird die japanische Sängerin Jovita Fuentes als „Madame Butterfly“ in Puccinis gleichnamiger Oper gastieren, nachdem sie in dieser Partie auf den meisten deutschen Bühnen sowohl gesanglich wie darstellerisch einen sensationellen Erfolg erzielt hat. Den „Linkerton“ singt Fritz Scherer. Die Aufführung findet in Stammbühne E statt.

J. BACHARACH

4 Webergasse 4

Inventur - Ausverkauf

Konfektion u. Stoffe

zu den

bekannt billigen Ausverkaufspreisen

— Von der Wiesbadener Revue. Bei der Darstellung der Revue, die für das Grosse Haus vorbereitet wird, spielt das Ballett eine wesentliche Rolle. Sämtliche Tänzerinnen und Elevationen sind in den verschiedenartigsten Fantasie- und Gesellschaftstänzen beschäftigt. Die Leitung des choreographischen Teils der Revue hat Valerie Lindau-Godard.

— Staatstheater. Morgen Samstag geht im Grossen Haus in Stammbühne A Verdis „Troubadour“ in Szene. Die „Leonore“ singt Kammer Sängerin Gabriele Englerth, „Acuzena“ Lilly Haas, „Manrico“ Eyvind Laholm, „Luna“ Geisse-Winkel. — Sonntag gelangt Wagners „Walküre“ in Stammbühne D zur Aufführung. Den „Wotan“ singt Richard Gross vom Stadttheater in Breslau auf Anstellung. Neubesetzt ist die „Rossweisse“ mit Charlotte Rückforth; die weitere Besetzung ist unverändert geblieben.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Die Kurmusik — die Visitenkarte des Bades. Diese Bezeichnung wird in einem Aufsatz über künstlerische Kurmusik in „Verkehr und Bäder“ dem Kurorchester

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 4 Uhr.

(Programme siehe Seite 2).

Theater: Staatstheater: 7½ Uhr „Madame Butterfly“ mit der Japanerin Jovita Fuentes. Kleines Haus, 7½ Uhr „Platonische Liebe“. (Programme Seite 2).

Ausstellungen: Neues Museum 10—1 Uhr, 2½—4½ Uhr Galerie Banger (Luisenstrasse), Kunstsalon Aktaryus (Taunusstrasse), Küpper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54).

Vortrag: Dr. Bottenberg über „Angst vor der Krebskrankheit“ 8 Uhr Neues Museum.

Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast Westfalia. — Vereinigte Kammer-Lichtspiele. — Thalia-Theater. — Central-Lichtspiele.

Rundfunk: Kurhaus 4—10 Uhr.

Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich: Auto-omnibus nach Schierstein. — Neroberg — Unter den Eichen, Strassenbahn 3 und 4.

Spiel: Gesellschaftsspiel „Troula“ Kurhaus von 4 Uhr ab. — Pavillon Wilhelma ab 5 Uhr. — Parkklub ab 5 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett. — Clou.

Abends wird gefantzt: Boccaccio. — Wilhelmavallion Taunus-Tanz-Palais u. Bar. — Hotel Hahn. — Parkbar. — Restaurant Walter. — Europäischer Hof. — Clou Tanzkasino.

Das Wetter: Fortdauer der milden zu Niederschlägen neigenden Witterung.

gegeben. Wiesbaden hat also mit seinem berühmten Kurorchester unter Generalmusikdirektor Schuricht die schönste und beste Visitenkarte.

— Bäderbesuch in der ersten Woche des Jahres: Baden-Baden vom 1.—7. Januar 665 Fremde, Kösen 40, Oeynhausen 85 Fremde (1 Ausländer), Weisser Hirsch 140 Fremde (21 Ausländer), Wiesbaden 3324 Besucher (812 Ausländer).

— Die Schliessfächer auf der Post. Die Reichspost hat, um die Schliessfachabholung zu erleichtern, die Gebühr für die Benutzung der Fächer bedeutend ermässigt; für ein gewöhnliches Schliessfach werden monatlich nur noch 75 Pf. erhoben, für ein grösseres 1 RM. Die Benutzung eines Schliessfachs bietet den grossen Vorteil, dass der Fachinhaber seine Postsendungen und Zeitungen, sobald die eingehende Post verteilt ist und solange die Abholungsräume geöffnet sind, jederzeit den Schliessfächern entnehmen kann. Das Warten auf den Briefträger und am Postausgabeschalter fällt also weg. Nähere Auskunft erteilen die Postanstalten.

— Immer wieder — „Alle Jahre wieder“. Die letzte Aufführung des Weihnachtsmärchens „Alle Jahre wieder“ ist für Montag zu den bekannten volkstümlichen Preisen vorgesehen. (Beginn des Vorverkaufs heute Freitag).

— Im Filmpalast Westfalia läuft jetzt der neue Ufa-Film „Die keusche Susanne“, in dem das Münchner Kindl Lilian Harvey die Titelrolle spielt. Die Kritik behauptet, dass sie die bisher gespielten Rollen mit ihrer neuen Glanzrolle „Die keusche Susanne“ bei weitem im Schatten stellt. Eine weitere Hauptrolle in diesem Filmwerk, das nach der gleichnamigen Operette von Jean Gilbert gekurbelt wurde, spielt Werner Fütterer, der durch seine Rolle „Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren“ bekannt wurde, und Willy Fritsch, der im „Walzertraum“ ganz aussergewöhnliches bot, spielt ebenfalls eine der wichtigsten Rollen. Als zweiter deutscher Grossfilm läuft „Der Seckadett“. Der Film schildert ein Schicksal aus dem Treiben der deutschen Marine und wird zum Hohen Lied von Liebe und Treue. Walter Slezak, der Sohn des Kammerängers, spielt den Seckadett.

(Fortsetzung Seite 2).

Sanatorium Dr. Schütz

Panoramaweg 1—3

Fernsprecher 8261 u. 7257

Klinische Anstalt für Innere, Magen-, Darm-, Stoffwechsel- und Nervenkrankheiten
Das ganze Jahr geöffnet!

Leitende Ärzte: Dr. med. E. Sommer u. Dr. W. B. Meyer.
Konsultierender Arzt: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. O. Minkowski

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 14. Januar 1927

Vormittags 11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Romantische Ouverture Keler-Bela
2. Liebeslieder, Walzer Joh. Strauss
3. Fantasie aus der Oper „Madame Butterfly“ Puccini
4. Dorfgeschichten Gillet
5. Potpourri aus der Operette „Mamsell Angot“ Lecocq

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmmer

Vortragsfolge:

1. Marche heroique C. Saint-Saëns
2. Ouverture zu „Der Bärenhäuter“ S. Wagner
3. Variationen aus „Mozartiana“ P. Tschaikowsky
4. Ungarische Rhapsodie Nr. 12 F. Liszt
5. Ouverture zu „Sakuntala“ C. Goldmark

Abends 8 Uhr:

Kein Konzert

Wochenübersicht

Samstag, 15. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
4 und 8 Uhr: **Konzert**

Sonntag, 16. Januar: 11½ Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
4 und 8 Uhr: **Konzert**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Freitag, den 14. Januar 1927.

14. Vorstellung. 13. Vorstellung. Stammreihe E.

Madame Butterfly

Japanische Tragödie in 3 Akten. Nach John L. Long und David Belasco von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brügemann.

Musik von Giacomo Puccini

Musikalische Leitung: Willy Krauss.

Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly Jovita Fuentes a. G.
F. B. Linkerton, Leutnant in der Marine Fritz Scherer
der U. S. A. Charl. Rückforth
Kate Linkerton Carl Kother
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten Heinrich Schorn
in Nagasaki J. Harth zur Nieden
Goro, Nakodo Fritz Meckler
Suzuki, Dienerin Butterflys Heinrich Müller
Der Fürst Yamadory A. Nosalewicz
Der Onkel Yakuside Emmy Delmar
Der Onkel Bonze Anna Werner
Die Mutter Butterflys F. Wenzel
Die Tante Hermann Nerking
Die Base Eva Biehler
Der Kaiserliche Kommissar
Der Ständesbeamte
Das Kind „Kummer“
Verwandte, Freunde und Freundinnen Butterflys; Diener.
Nagasaki. — In unserer Zeit.
Anfang 7.30 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Wochenspielplan des Staatstheaters Grosses Haus

Samstag, den 15. Januar, Stammreihe A:
Der Troubadour. Anfang 7½ Uhr.
Sonntag, den 16. Januar, Stammreihe D:
Die Walküre. Anfang 6 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Freitag, den 14. Januar 1927.

18. Vorstellung. 14. Vorstellung. Stammreihe IV.

Platonische Liebe

Lustspiel in drei Akten von Lothar Schmidt.

In Szene gesetzt von Max Andriano.

Personen:

Dr. Gerhart Riemer, Rechtsanwalt Kurt Sellnick
Marga, seine Frau Lily Ferrat-Eisenlohr
Christine Baumgart, ihre Mutter Otilie Gerhäuser
Arnold Kolb, Maler Paul Breikopf
Ruth, seine Frau Elfriede Nowack
Eveline Pietsch, ein Sommergast Marga Kuhn
Friedrich, Diener im Hause Riemer August Schwade
Ein Landbriefträger Bogislav v. Heyden
Ein Bauer Walter Keune
Zeit: Gegenwart.

Der erste Akt spielt zu Berlin im Hause Riemer, der zweite und dritte Akt spielen auf dem Lande einer märkischen Sommerfrische unweit Berlins.

Spielleitung: Max Andriano.

Entwurf und Einrichtung des Bühnenbildes:

Friedrich Schlein.

Anfang 7.30 Uhr.

Ende etwa 9.15 Uhr

Wochenspielplan des Staatstheaters Kleines Haus

Samstag, den 15. Januar, Stammreihe VI:
Lene, Lotte, Liede. Anfang 7½ Uhr.

Sonntag, den 16. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:
nachm. 3 Uhr: Vom Teufel geholt.
abends 7½ Uhr: bei aufgeh. Stammkarten: Bubliköpfe

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862
empfiehlt sich zum
An- und Verkauf von

Immobilien

A. Opitz

Pelzwaren

Werkstätten für feinste Maßarbeit

Kürschnermeister

Webergasse 17

Gegründet 1830

Fernruf 7132

WEBERGASSE 37
FERNRUF 8677
EINTRITT
FREI
CLOU
DAS FUHRENDE
HAUS
KABARETT-TANZ
VARIÉTÉ-ANFANG 8½

Die Presse schreibt:

Wiesbaden hat jetzt im Clou seine Kleinkunstbühne,
wie sie seither in Wiesbaden gefehlt hat. Dr. H.

Tanz-Kasino

Die schönste Tanzstätte

Clou-Bar

Die intime Bar

The Highman Boys

Die beste Tanzkapelle des Continents und 10 internat. Attraktionen

Restaurant im Staatstheater

Jedermann Zutritt

Kalte oder warme Speisen vor,

während und nach d. Vorstellung

Erstklassige Weine u. Biere Chr. Klauer

Der Kenner

wählt

Weinbrand Leoni

Goupil, Leoni Fils & Co. Wiesbaden



Eiserne Hand

RESTAURANT u. CAFÉ

Mitten im Tannenwald gelegen,
421 m ü. d. M. Eisenbahnstation
der Strecke Wiesbaden-Langenschwalbach
Das ganze Jahr geöffnet

Kalte u. warme Küche zu jeder Tageszeit

Inh.: H. Kraft.



Schlangenbader

Toilette-Seife

Hautcrème

Toilette-Essenz

Hauptpflege

Schlangen-Apotheke, Schlangenbad

Inh. Adolf Bock

Versand nach dem In- und Ausland

Hotel-Pension

„Mon-Repos“

Frankfurter Strasse 6

Telefon 7534 Mässige Preise

Neue Direktion. Haus I. Ranges. Beste
Lage. Nahe Kurpark u. Staatstheater.
In allen Zimmern fließendes Wasser.
Erstklassige Küche, auf Wunsch Diät-
küche. Vorteilhafteste Arrangements
für längeren Aufenthalt

Hotel Reichspost

(Der Reichshof)

Nikolasstrasse 16/18

Feinbürgerliches Haus für Kurgäste u. Passanten
Pension von 7.50 Mk. an

Neues vom Tage.

— Esperanto marschiert. Die japanische Akademie der Wissenschaften veranstaltete unter ihren Mitgliedern eine Rundfrage über das Problem der internationalen Hilfssprache. Auf die erste Frage: Ist eine solche Sprache in wissenschaftlichen Kreisen nötig? antworteten sämtliche Mitglieder der Akademie (45) mit „Ja“. Auf die zweite Frage: Welche Sprache soll angenommen werden? antworteten 24 Mitglieder mit „Esperanto“. Der Internationale Kongress der Feuerbestattungsvereinigungen beschloss auf seiner Tagung in Düsseldorf, eine Fachzeitung in Esperanto herauszugeben. Die finanzielle Grundlage schuf ein Grossindustrieller aus den Vereinigten Staaten.

Das Buch für unterwegs.

— Hermann Bang: „Gräfin Urne“. Roman. Aus dem Dänischen übersetzt von Emil Jonas. (Volksverband der Bücherfreunde, Wegweiser-Verlag G. m. b. H., Berlin.) — Bang ist anerkannter Meister in der Kunst der Darstellung seelischer Vorgänge. Er bedient sich keiner psychologischen Methode, er zerlegt nicht die Seelen seiner Menschen, wie es ein Arzt oder ein Naturforscher am Körper tut, er geht still an die Menschen heran, betrachtet sie und fühlt sofort ihre Sorge, ihren Schmerz. Und auf die gleiche Weise stellt er sie dar: er führt den Leser behutsam an sie heran, zeigt ihnen ihr Leben mit all den kleinen Dingen, aus denen sich ein Alltagsleben zusammensetzt, und lässt sie leise — zwischen den Zeilen — fühlen, wie es in der Seele dieser Menschen aussieht.

Für diese feine Kunst ist der Roman „Gräfin Urne“ in dem Bang das Leben einer einsamen Frau mit verhaltenen Wehmut schildert, wohl das bezeichnendste seiner Werke. Die Reihe der bereits im Volksverband der Bücherfreunde erschienenen Romane der Weltliteratur erfahren durch Aufnahme dieses Bangschen Werkes in ihren Kreis eine wesentliche Bereicherung. Die literarische Vielseitigkeit der Erscheinungen des V. d. B. ist so gross, dass auch dem wüsten Bücherliebhaber der Beitritt zum Volksverband der Bücherfreunde empfohlen werden kann. Mitgliedsbeiträge werden nicht erhoben. Völlig freie Buchwahl ermöglicht jedem beim Bezug der Werke, sich ganz von seinem eigenen literarischen Geschmack leiten zu lassen. Der künstlerisch wertvolle Halblederband vorliegenden Werkes ist zum Mitgliedspreis von 3.90 Mk. erhältlich.

KURHAUS WIESBADEN

Troula

das interessante Gesellschaftsspiel
im Spielsaal

♦♦♦♦ Spielbeginn 4 und 8 Uhr ♦♦♦♦

Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an



Hotel Adler Badhaus

Vorzügliches Restaurant
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

UBERSEEREISEN

REGELMÄSSIGE
PERSONEN- UND
FRACHTBEFÖRDERUNG
NACH ALLEN TEILEN DER WELTGelegenheit zu
VERGNÜGENS- UND
ERHOLUNGSREISEN ZUR SEE
mit den Dampfern der regelmäßigen DiensteAuskünfte und Drucksachen durch
alle Reisebüros und Vertretungen der
HAMBURG-AMERIKA LINIE
HAMBURG / ALSTERDAMM 25
u. deren Vertreter an allen größeren Plätzen des In- u. Auslandes
in Wiesbaden: Reisebüro der
Hamburg-Amerika Linie
Kranzplatz 5 (Palast-Hotel) Tel. 5404 u. 5405
Mainz: J. F. Hillebrand, Rheine Clarastr. 10.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungenPreis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per SchachtelZu haben:
Am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad,
im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3
und in allen Apotheken und Drogerien.Amfiliche Personenwagen
Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 Gr.-Mk.

Städtische Kurverwaltung.

KURHAUS

Faschings-Veranstaltungen
1927:

Samstag, den 29. Januar: I. Maskenball

„Ein Ball beim Prinzen Karneval“

Einzug seiner närrischen Hoheit des Prinzen Karneval
Begrüßung durch den Kanzler des närrischen Reiches

Samstag, den 5. Februar: II. Maskenball

Samstag, den 12. Februar: Sprudel-Abend

Samstag, den 19. Februar: III. Maskenball

Samstag, den 26. Februar: IV. Maskenball

Montag, d. 28. Februar: Humoristisches Konzert
des städtischen Kurorchesters

Dienstag, den 1. März: V. u. letzter Maskenball

Kurhaus Wiesbaden

Montag, den 17. Januar 1927

7½ Uhr im grossen Saale:

V. Zyklus-Konzert

Leitung: Generalmusikdirektor Hans Weissbach aus Düsseldorf

Solisten: Rudolf Bergmann (Violine), Henny Wolff
(Sopran), Lilly Haas (Alt), Heinrich Kuppinger
(Tenor), Wilhelm Klitsch (Rezitation).

Orchester: STÄDTISCHES KURORCHESTER

Chor: Cäcilien-Verein, Männerquartett Biebrich

Programm:

Serge Prokofieff: Violin-Konzert (Zum ersten Male)

Arthur Honegger: „König David“, symphonischer Psalm

Eintrittspreise: 2.50, 3, 4, 5 Mk.

Garderobegebühr u. Wiesbadener Nothilfe: 0.30 Mk.

Kartenvorverkauf: Kurhaus-Tageskasse u. Musikalien-
handlung Stöppler, Rheinstrasse 41. Fernspr. 3805.

SPEZIALGESCHÄFT

für modernen Damen - Haarschnitt

Dauerwellen in grösster Vollendung

Coiffeur ALEXANDER

Wilhelmstrasse 52

Hotel 4 Jahreszeiten

Telefon 4450

Pelz-Schneider
Wiesbaden
Telefon 6843

Verlangen Sie



den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
Insertaten für das „Wiesbadener Badeblatt“
Fernruf: 3690 oder 5704

Briefmarken E. Seib

Rheingau Loge No. 5
von Nassau
Kloppstockstr. 12 Part.
Dienstage Abends 8½ Uhr.NASSAUISCHER KUNSTVEREIN
UND WIESBADENER GESELL-
SCHAFT FÜR BILDENDE KUNSTJANUAR-AUSSTELLUNG
Südsee-Plastik

(Sammlung Fledthim, Berlin-Düsseldorf)

Entwürfe zum

„Teatro dei Piccoli“

(Gastspiel im Kleinen Haus)

Kollektionen von:

Lasar Segall, Alois Erbach u. a.
Neues Museum, Wiesbaden. Täglich geöffnet von
10-1 u. 3-5 Uhr. Sonntag von 10-1 Uhr.
Montag geschlossen.Karten für Nichtmitglieder des Vereins zu 1 Mk.
sowie Schülerkarten zu 50 Pfg. sind an der Kasse
des Neuen Museums zu haben.Das führende Weinrestaurant
WiesbadensWeinhaus
J. Schmid
Spiegelgasse 4„Loesch's Weinstuben“
Weltbekannt

von jedem Fremden besucht

Qualitätsküche, Qualitätsweine,
WeingrosshandlungErzählen Sie Ihren Freunden, dass im Hotel und
Badhaus „Weisse Lilien“ die volle Pension

RM. 6.60-7.70

einschliesslich täglichem Thermalbad, Zentral-
heizung, Aufzug, Bedienung und Trinkgelder kostet.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.Den 1. Abschnitt (1.-5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.Das 2. Stadium (6.-12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.Im 3. Stadium (13.-22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 12. Januar 1927.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

- A.**
*Ayslinger, Th., Hr. m. Fr., Pforzheim
Metropole
- B.**
*Bach, L., Hr., Neustadt Domhotel
*Bacher-Overbeck, J., Hr. Dir. m. Fr., Medau
Taunus-Hotel
*v. Balk, S., Hr., Düsseldorf, Viktoria-Hotel
*Baruch, W., Hr., Barmen, Schwarzer Bock
*Battes, A., Hr. Dir. m. Fr., Hannover
Kaiserhof
*Bäumer, H., Hr. m. Fr., Lünen, Palast-H.
Becker, M., Fr., Langenfeld
Sanat. Prof. Dr. Determann
*Belgrad, I., Hr., Frankfurt Domhotel
*Berg, H., Hr., Stuttgart Metropole
*Bertram, A., Hr. m. Fr., Berlin, Römerbad
*Marschall von Bieberstein, R., Hr.
Major a. D., Düsseldorf Taunus-Hotel
*Bieler, H., Hr., München Hansa-Hotel
*Binder, K., Hr., Kattowitz, Schwarzer Bock
*Bittner, H., Fr., Biberich Schwarzer Bock
*Blach, H., Hr., Pforzheim Grüner Wald
*Blasband, A., Hr., Wien Zur Stadt Ems
*Blum, A., Hr., Berlin Metropole
*Boehmer, G., Hr., Frankfurt, Hansa-Hotel
*Böhm, L., Hr., Mannheim Hansa-Hotel
*Bohrmann, B., Hr., Aschaffenburg
Schwarzer Bock
*Bolaffio, M., Hr., Triest Metropole
*Brunner, S., Fr., Frankfurt, Schwarzer Bock
*Bornheim, W., Hr. Dr. m. Fr., Köln
Schwarzer Bock
*Brandes, F., Hr. Dir., Kopenhagen
Hansa-Hotel
*Brings, C., Hr., Viersen Grüner Wald
*Brook, M., Fr., Schmalkalden
Goldener Brunnen
*Brockhues, H., Hr. Kommerzienrat Dr.,
München Rose
*Brums, M., Fr., Schauspieler, Saarbrücken
Grüner Wald
*Butzerin, J., Hr., Rastatt Central-Hotel
- C.**
*Charitatis, J., Hr., Paris 4 Jahreszeiten
*Charrois, G., Hr., Paris Hotel Vogel
*Collin, P., Hr., Frankfurt Grüner Wald
*Cossmann, Th., Hr., Berlin Palast-Hotel
*Coteir, J., Hr. m. Fr., Neu York, Metropole
- D.**
*Diederich, E., Hr., Neuss
Hotel Reichspost-Reichshof
*Diehl, O., Hr., Idar Hansa-Hotel
*Doerdelmann, J., Fr., Domhotel
von Döhren, H., Hr., Langendreer
Kölnischer Hof
Drechsler, W., Hr. Generaldir. Dr., Hannover
Hotel Berg
- E.**
*Eierle, A., Hr., Zur Stadt Ems
*Elsbath, M., Hr., Koburg Schwarzer Bock
*Emmerich, M., Fr., Trebbichau, Köln. Hof
von Etzdorf, Hr. Major a. D., Berlin
Zum Büren
- F.**
*Felsner, F., Fr., Ruminien, Pens. Vogelsang
*Feuerstein, J., Hr., Frankfurt Grüner Wald
*Feudgataju, J., Hr., Warschau, Central-H.
*Fischer, E., Fr., Frankfurt, Grüner Wald
*Flecken, F., Hr. Generaldir. Dr., Brühl
Pariser Hof
*Flegenheimer, A., Hr., Frankfurt
Grüner Wald
*Flegenheimer, J., Hr., Stuttgart
Schwarzer Bock
*Frey, C., Hr. m. Fr., Frankfurt, Central-H.
*Friedrich, G., Hr., Würzburg Metropole
*Fritsch, A., Fr., Cochem Hotel Berg
- G.**
*Garnett, W., Hr., Bingen Metropole
*Geiger, M., Fr., Merxhausen
Christl. Hospiz II

- *Gerhard, E., Hr. Lehrer, Hildburghausen
Hotel Berg
*Geve, H., Hr., Hamburg Grüner Wald
*Goerlich, M., Hr. Syndikus, Berlin Metropole
*Goldstein, E., Hr., Berlin Einhorn
Goldsticker, W., Hr. Dir., Berlin
Sanat. Prof. Dr. Determann
*Göller, H., Hr., Bad Weilbach, Central-H.
*Gotsch, K., Hr., Stuttgart Grüner Wald
*Götz, H., Hr., Aschach Karlsruh
*Götz, K. u. L., 2 Hr., Aschach Karlsruh
*Götz, M. u. J., 2 Hr., Aschach Karlsruh
*Gräbe, H., Hr., Elberfeld Neuer Adler
*Grasborn, G., Hr., Mailand Central-Hotel
*Gross, W., Hr., Oberg. Köln, Central-H.
*Grudemann, K., Hr., Neukölln Friedrichshof
*Grünwald, W., Hr., Frankfurt, Engl. Hof
*Gudenberg, O., Hr., Speyer Hansa-Hotel
*Guggenheim, I., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Gundel, M., Hr., Zirndorf Schulberg 7
*Gürteler, A., Hr., Berlin Grüner Wald
*Gutmann, H., Hr., Köln Central-Hotel
- H.**
*Haas, O., Hr. Dr., Sinn Neuer Adler
*Haagen, E., Fr., Berlin Grüner Wald
*Haenel, A., Hr., Herziwiell, Schwarzer Bock
*Hager, J., Hr., Köln Hansa-Hotel
*Hanff, S., Hr., Berlin Metropole
*Hankamer, K., Hr., Godesberg, Grüner Wald
*Haug, O., Hr., Pirmasens Einhorn
*Hecking, H., Hr., Köln Reichspost-Reichshof
*Hemmerberg, H., Hr., Berlin Hotel Berg
*Hempel, H., Hr., Frankfurt, Rudolfstadt
*Henkel, W., Hr. Syndikus Dr., Grüner Wald
*Henninger, A., Hr. Fabr., Speyer
Grüner Wald
*Herbert, O., Hr. m. Fr., Aschaffenburg
Hansa-Hotel
*Hermann, E., Hr., Strassburg, Hansa-Hotel
*Hensdens, C., Hr., Rotterdam Metropole
*Hirsch, W., Hr., Linz Schwarzer Bock
*Hirsch, A., Hr., Köln Grüner Wald
*Hochrein, Ph., Hr. Hotelbes., Würzburg
Schwarzer Bock
*Hoeting, J., Hr. m. Fr., Amsterdam
Metropole
*Hoffmann, K., Hr., Luxemburg
Friedrichshof
*Hoyndorf, H., Hr., Saarbrücken, Hansa-H.
*Hülsmann, E., Fr., Eickel 4 Jahreszeiten
- J.**
*Jacobs, R., Hr., Krefeld Grüner Wald
*Jannaros, A., Hr. Ing. m. Fr., Athen
Zum Büren
*Jenne, G., Hr., Labr Grüner Wald
*de Jongh, W., Hr., Holland, Englischer Hof
- K.**
*Kahn, S., Hr., Kannstatt Grüner Wald
*Kaiser, F., Hr., Hanau Cordan
*Katz, B., Hr., Wien Zur Stadt Ems
*Katz, S., Hr., Frankfurt Zur Stadt Ems
*Kaufmann, H., Hr., Albrechtstr. 5
*Kirschbaum, P., Hr., Solingen Bellevue
*Klaebisch, O., Hr., Hamburg Rose
*Kleinmann, A., Hr., Köln Neuer Adler
*Knoth, H., Hr., Köln Central-Hotel
*Koll, W., Hr., M. Gladbach, Taunus-Hotel
*Koll, J., Hr. m. Fr., Koblenz, Hansa-Hotel
*Königsberger, L., Hr., Schanghai
Goldenes Kreuz
*Kortmann, E., Hr., Bremen Hansa-Hotel
*Kramer, E., Hr. stud., Bonn, Hansa-Hotel
*Kranz, H., Hr., Frankfurt Schulberg 7
*Krebs, W., Hr., Frankfurt Metropole
*Krüner, L., Fr., Camberg Karlsruh
*Kuhn, H., Fr. m. Tocht., Wachenheim
Viktoria-Hotel
*Kuhn, F., Hr., Statigart Hansa-Hotel
*Kuhn, R., Hr., Mannheim Hansa-Hotel
*Kuhn, J., Hr., Camberg Karlsruh
- L.**
*Lazay, L., Hr., Mannheim, Christl. Hospiz II
*Lenz, J., Hr., Montabaur Zur Stadt Ems
*Levy, N., Fr. Dr., Charlottenburg
Fürstenhof
*Leykum, R., Hr., Dresden Hansa-Hotel
*Lion, L., Hr., Köln Taunus-Hotel
*Lohmar, A., Hr., Gummersbach
Sanat. Dr. Lubowski
*Luisoder, G., Hr., München, Hansa-Hotel

- *Losen, H., Hr. m. Fr., Neu York, Kaiserhof
*Lucas, A., Hr. Dir., Leipzig Schwarzer Bock
*Ludwigs, H., Hr., Köln Zum Falken
*Lutz, E., Hr., St. Gallen Metropole
- M.**
*Maier, M., Hr., Horkheim Central-Hotel
*von Maltitz, E., Fr., Wittlich, Hansa-Hotel
*Markus, Ph., Hr., Worms, Englischer Hof
*Marschall, P., Hr., Berlin Grüner Wald
*Marx, S., Fr., Stuttgart Kronprinz
*Mayer, P., Hr., Stuttgart Grüner Wald
*Meininger, K., Hr. m. Fr., Frankfurt
Grüner Wald
*Meister, L., Hr., Nürnberg, Hotel Osterhoff
*Meister, W., Hr., Hannover
Hotel Reichspost-Reichshof
*Melle, H., Hr., Meissen Hotel Berg
*Menzies, W., Hr., Hall Rose
*Menzner, G., Hr. Dir., Brühl Metropole
*Meyer, I., Fr., Singen Müllerstr. 7
*Meyer, G., Hr., Leipzig Hansa-Hotel
*Meyer, P., Hr., Erfurt Hotel Berg
*Meyer, J., Hr., Bad Nauheim Hotel Berg
*Meyer, K., Hr., Wenckstein, Rhein. Hof
*Middeldorf, H., Hr. stud. jur., Düsseldorf
Central-Hotel
*Mond, W., Hr., Berlin Grüner Wald
*Müller, G., Hr., Bad Bole, Kölnischer Hof
*Müller, M., Fr., Camberg Karlsruh
- N.**
*Nassauer, J., Hr., Mannheim, Hansa-Hotel
*Neske, E., Fr., Berlin Grüner Wald
*Neuerburg, H., Hr., Frankfurt, Metropole
*Neuwald, M., Fr., Gelsenkirchen
Schwarzer Bock
- O.**
*Ochs-Wild, G., Hr., Hanau, Friedrichshof
*Oppenheimer, M., Hr., Mannheim Union
*Ottenheimer, E., Hr. m. Fr., Frankfurt
Hansa-Hotel
- P.**
*Pabsow, C., Hr. Syndikus Dr., Hannover
Hotel Berg
*Paul, E., Hr. Dir., Nürnberg
Schwarzer Bock
*Pedinghaus, M., Fr., Altenvoerde
Viktoria-Hotel
*de Pedge, H., Hr. m. Fam., Australien
Metropole
*Pembaur, J., Hr., München, Grüner Wald
*Petersen, F., Hr., Frankfurt, Hansa-Hotel
*Pfeiffer, W., Hr., Frankfurt, Hansa-Hotel
*Pölzsch, O., Hr., Berlin Grüner Wald
*Prohl, T., Fr., Erfurt Schwarzer Bock
- Q.**
*Quirin, R., Hr., Chemnitz Hansa-Hotel
- R.**
*Rau, G., Hr., Nürnberg Hotel Berg
*Redlich, G., Fr., Düsseldorf, Schwarzer Bock
*Renner, P., Hr., Karlsruhe Hotel Berg
*Rensing, L., Hr., Dorsten Zum Kranz
*Reus, K., Hr., Duisburg Zum Römer
*Riess, L., Fr., Köln Kölnischer Hof
*Robert, E., Fr. m. Begl., Köln Palast-Hotel
*Rosen, J., Hr., Wien Grüner Wald
*Rosenberg, M., Hr., Berlin Grüner Wald
*Rosenthal, F., Hr. m. Fr., Berlin
Hotel Nassau
*Rosprich, P., Hr., Saarbrücken, Hansa-H.
*Rossmann, O., Hr., Gehen Schulberg 7
*Roth, H., Hr., Dresden Hansa-Hotel
*Rothschild, J., Hr. m. Fr., Aschaffenburg
Schwarzer Bock
*Rothstein, G., Fr., Düsseldorf
Schwarzer Bock
*Rubinstein, M., Hr., Wien, Zur Stadt Ems
*Rustberg, H., Hr., Zeitz Central-Hotel
*Rustige, H., Hr. Rechtsanw. u. Syndikus Dr.
Metropole
*Ruth, J., Hr., Frankfurt Hotel Berg
- S.**
*v. Sachs, A., Hr. Geh. Regierungsrat, Kassel
Hotel Berg
*Samson, F., Hr., Neustadt, Schwarzer Bock
*Sander, J., Fr., Badenweiler Cordan
*Sander, J., Hr., Badenweiler
Goldener Brunnen

- *Saurma, W. A., Graf, stud. jur., Koblen
Hotel Nizza
*Schaeling, G., Hr. Dir., Unkel
Hospiz z. hl. Geist
*Scheid, O., Hr. Fabr., Limburg, Hansa-H.
*Schemack, F., Hr., Giessen Neuer Adler
*Schmidt, F., Hr. m. Fr., Giessen
Grüner Wald
*Schimmel, K., Hr., Stuttgart, Hansa-Hotel
*Schläfer, K., Hr. Fabr. m. Fr.
Kaiserslautern Schwarzer Bock
*Schleich, E., Fr., Dresden Kölnischer Hof
*Schmidt, C., Hr. m. Fr., Gelsenkirchen
Palast-Hotel
*Schmidt, H., Hr., Oberhausen, Viktoria-H.
Schmidt, Cl., Hr. m. Fr., Gelsenkirchen
Goldener Brunnen
*Schnitzler, H., Hr. Fabr., Elberfeld Kaiserhof
*Schuhmacher, M., Fr., Köln Schwarzer Bock
*Schulz, W., Hr., Berlin Taunus-Hotel
*Schulz, G., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
*Schwarzkopf, K., Hr. Geh. Regierungsrat,
Kassel Hotel Berg
*Schwarz, O., Hr., Frankfurt, Central-Hotel
*Schwarz, J., Hr., Frankfurt, Central-Hotel
*Sedlmayer, J., Hr., Fürstfeldbruck
Zum Römer
*Silberstein, F., Hr., Köln Hansa-Hotel
*de Smit, A., Hr., Basel Schwarzer Bock
*Sondheimer, Th., Hr., Düsseldorf
Hansa-Hotel
*Stein, A., Fr., Karlsruhe Pariser Hof
*Steinberg, A., Hr., Central-Hotel
*Steller, W., Hr., Bad Nauheim, Central-H.
*Stern, A., Hr., Würzburg Einhorn
*Sternheimer, A., Hr., Hanau, Hansa-Hotel
*Stockwell, E., Fr., Bingen Metropole
*Strauss, A., Hr. m. Fr., Essen Kaiserhof
*Strauss, M., Hr., Mannheim
Hotel Reichspost-Reichshof
*Strauss, H., Fr., Oranienstr. 53
*Streller, W., Hr., Glashütte Schulberg 7
- T.**
*Tänzer, Fr., Stuttgart Kronprinz
*Theobald, Ph., Hr. Landrat, Kassel
Hotel Berg
*Tiede, R., Hr. Hotelier m. Fr., Neukuhren
Hotel Osterhoff
- U.**
*Uhlerts, S., Hr. Gutbes., Uppgant
Weisses Rosa
- V.**
*Voss, H., Fr., Bonn Pens. Kalz
- W.**
*Wanneke, H., Hr., Magdeburg, Central-H.
*Wappler, R., Fr., Hannover Neuer Adler
*Ward, A., Hr., London Domhotel
*Warschauer, L., Hr. Ing., Palastina
Helvetia
*Weisager, J., Hr., Paris Hotel Nassau
*Weiser, O., Hr., Zagreb Hansa-Hotel
*Weisskopf, K., Hr., Frankfurt, Pfälzer Hof
*Weithöner, E., Hr., Düsseldorf
Friedrichstr. 31
*Welen, K., Fr., Frankfurt Hotel Berg
*Werner, A., Hr., Oberassel Hansa-Hotel
*Wiedemann, E., Hr., Wachenheim
Grüner Wald
*Wiedmann, H., Fr. stud., Warschau
Sanat. Prof. Dr. Determann
*Wienand, A., Hr. Dir. Dr., Sprendlingen
Palast-Hotel
*Winkler, E., Hr., Dresden Pens. Boshelm
*Wogman, C., Fr., Arnheim, Viktoria-Hotel
*Wolf, P., Hr., Regensburg Hotel Vogel
*Wolf, J., Hr., Limburg Hansa-Hotel
*Wolfsheimer, J., Hr., Nürnberg
Goldenes Kreuz
*Wunderlich, E., Fr., Christl. Hospiz II
*Wünsch, J., Hr. Dr., Rothenburg
Grüner Wald
- Z.**
*Zapp, C., Hr. m. Fr., Caracas Schwarzer Bock
*Zawer, H., Hr., Bochum Central-Hotel
*Zenetty, M., Hr., Bamberg Karlsruh
*Zimmer, W., Hr. m. Fr., Frankfurt
Hotel Reichspost-Reichshof
*Zimmermann, K., Hr. Ing. m. Fr., Hanau
Hotel Berg
*Zurbuch, A., Fr., Norderney, Hansa-Hotel

Vegetarisches Restaurant

Schillerplatz 2
Telefon Nr. 2385Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich
empfohlene Küche. Täglich frische Jagert. Nach-
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen.

Grammophon-

Polyphon-Musikapparate

in allen Ausführungen und Preislagen
Platten in grösster Auswahl!Besichtigung und Vor-
führung unverbindlich!
Weitgehendste Teilzahlung

Musikwerke

L. Spiegel & Sohn G.m.b.H.

Langgasse 1

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
von 10-1 Uhr vorm. und 2 1/2-4 1/2 Uhr nachm. und zwar wegen
Personalmangels abwechselnd:Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittagsLandesmuseum
Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. StockEintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.Hotel und Badhaus
Goldenes Kreuz

Spiegelgasse 6

Spiegelgasse 6

Thermalbäder aus eigenen Quellen

Grosse luftige Badehalle, Ruhegelegenhait

Der moderne
Damen-Haarschnitt

die vollkommene

• Schönheitspflege •

Käthe Schalles-Scheibel

Langgasse 41 I Fernruf 8483

Plato z. b. E.
FRIEDRICHSTRASSE 35
Dienstag und Freitag